



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

KWG BREMERHAVEN KAUFTE IN CHEMNITZ

13.12.2007 Fachinformation

Das Wohnimmobilienunternehmen KWG Kommunale Wohnen AG aus Bremerhaven hat die Siedlungs- und Wohnhausgesellschaft Sachsen GmbH (SWG) übernommen. Für die 569 Wohnungen mit 30.700 Quadratmetern in Chemnitz und Umgebung sei ein Preis von 14,9 Millionen Euro vereinbart worden, teilte die KWG mit. Damit übernehme das Unternehmen den Wohnungsbestand zu einem Quadratmeterpreis von rund 485 Euro und einer Nettoanfangsrendite auf das Portfolio von knapp 9 Prozent. Verkäufer ist den Angaben zufolge die Landessiedlungsgesellschaft Sachsen GmbH i.L., die dem Freistaat gehört, weitere Anteile seien vom Landkreis Chemnitzer Land und der Stadt Glauchau übernommen worden. Etwa 140 Wohnungen seien wegen Renovierung momentan nicht vermietet. Die Vermietungsquote des übrigen Bestandes der Gesellschaft liege gegenwärtig bei 95 Prozent. Die Immobilien befänden sich in Chemnitz und Umgebung und damit in einer Region, die über eine sehr gute Infrastruktur, eine niedrige Arbeitslosenquote und hohe Wachstumsraten verfüge. Die KWG Kommunale Wohnen AG ist seit 2006 auf dem Wohnungsimmobiliemarkt tätig. Nach Unternehmensangaben verfolge sie eine langfristige Wachstumsstrategie durch Investments in substanzstarke und ertragsreiche Wohnimmobilien in der Bundesrepublik Deutschland. Ein besonderes Augenmerk gelte dem Erwerb kommunaler Bestände, Gesellschaften bzw. Beteiligungen an Gesellschaften.

<https://bbu.de/beitraege/kwg-bremerhaven-kauft-chemnitz>